

„Ist der eingeschlagene Karriereweg der richtige?“

blog.vdi.de /2017/04/ist-der-eingeschlagene-karriereweg-der-richtige/

19. April 2017

Neben Praktika und Abschlussarbeiten in Unternehmen, ist es beim Karrierestart hilfreich, Kontakte und Gespräche zu Absolventen des eigenen Studiengangs zu suchen. Dadurch erfährt Ihr, wie sie den Jobeinstieg geschafft haben, ob es ihnen dort gefällt, wo sie arbeiten und ob sie sogar etwas für Euch tun können – z.B. eine Bewerbung weiterleiten. [Cornelia Bergner](#), eine unserer Karriereberaterinnen auf der [Hannover Messe](#), gibt hier Tipps zum Karrierestart und -umstieg.



Hallo Frau Bergner, bitte stellen Sie sich kurz vor.

Mein Name ist Cornelia Bergner, ich bin seit 15 Jahren als [Personalberaterin in Hannover](#) tätig und suche für meine Kunden Spezialisten und Führungskräfte, insbesondere oftmals im technischen Umfeld. Dafür gehe ich mit meinem Team verschiedene Wege: Suche über Anzeigen, Headhunting, Internetrecherche, Datenbanken. In persönlichen Interviews kläre ich neben der fachlichen Qualifikation auch, über welche ausgeprägten Softskills die Person verfügt und ob sie menschlich

zu meinem Kunden passt.



Warum engagieren Sie sich im Rahmen der Hannover Messe in Sachen Karriereberatung am VDI-Stand?

Seit über 10 Jahren führe ich die Karriereberatung durch. Mir gefallen die professionelle Organisation, der Rahmen und die [Angebote für die Ingenieure](#). Ich gebe in der Karriereberatung gerne Tipps, wie man sich bei der Jobsuche am Markt positionieren kann. Für erfahrene Ingenieure stellt sich oft die Frage, ob der eingeschlagene Weg der richtige ist oder ob man Neues kennenlernen sollte. Bei Absolventen sind es die Fragen, wie man den interessantesten Einstiegsjob findet. Was kann man tun, um seine Kompetenzen hervorzuheben, wie kann man seine Erfahrungen am besten präsentieren? Das gebe ich gerne weiter und unterstütze die Personen dabei.

Was ist Ihr „Spezialgebiet“, wenn es um die Beratung geht?

Generell kann ein Bewerber mit jeder Frage zu mir kommen: die Auseinandersetzung mit dem beruflichen Einstieg oder der beruflichen Weiterentwicklung beschäftigt ja jeden, der beruflich engagiert ist und überlegt, ob er bei dem Unternehmen bleiben oder sich verändern soll. Viele Faktoren spielen hier eine Rolle: Neben der fachlichen Aufgabe sind z.B. die Fragen nach der Weiterentwicklung wichtig oder auch die Beziehung zu den Vorgesetzten oder Kollegen nicht zu unterschätzen.

Konkret bedeutet dies, dass ich schwerpunktmäßig in der Lebenslaufanalyse und der Ableitung daraus für die Zukunft unterwegs bin – der damit verbundenen Optimierung des Lebenslaufes.

Was raten Sie Studierenden, wie sie sich bestmöglich auf den Berufseinstieg vorbereiten können?

Im Studium sind es ja meist theoretische Inhalte, die vermittelt werden. Der berufliche Alltag sieht oftmals anders aus. Um herauszufinden, welche Inhalte, welcher Bereich und welches Unternehmen am besten zu mir passt, ist es von Vorteil, bereits im Studium Praktika zu absolvieren und dadurch verschiedene Aufgaben und Unternehmen kennenzulernen. Falls die Zeit im Studium fehlt, kann man auch zwischen dem Bachelor und Master Praktika durchführen, um die Praxis kennenzulernen.

Daneben sind auch Kontakte und Gespräche zu Absolventen oder Berufserfahrenen des eigenen Studienganges wichtig: Wo arbeiten sie? Was gefällt ihnen dort? Können sie etwas für mich tun, z.B. meine Bewerbung weiterleiten?

Wie beurteilen Sie die Rolle der sozialen Medien im Bewerbungsprozess?

Neben der Recherche in den Jobbörsen gehören Social Media-Plattformen wie Xing oder LinkedIn zu den heute wichtigen Kanälen, um interessante Jobangebote zu finden oder gefunden zu werden. Als Personalberatung nutzen wir auch diese Möglichkeiten, geeignete Kandidaten für unsere Projekte zu kontaktieren oder anzusprechen. Daher ist die Präsenz in den Social Media-Kanälen für Einsteiger oder Fachkräfte sehr wichtig.

Welche drei Dinge sollten Bewerber unbedingt mitbringen, wenn sie die Karriereberatung am VDI-Stand nutzen möchten?

1. Bewerber sollten ihren **Lebenslauf** bereithalten, um direkt ins Gespräch einsteigen zu können.
2. Gute **Vorbereitung** hilft ebenso, gleich auf den Punkt zu kommen: Welches Thema möchte ich klären? Welche Fragen habe ich dazu? Wie kann der Berater mich unterstützen?
3. **Offenheit** ist wichtig und hilft: hier geht es nicht um eine reale Bewerbungssituation, sondern um Tipps für Veränderungsprozesse, bei denen ich unterstützen kann. Dabei versuche ich, mit den Kandidaten in verschiedene Richtungen zu denken und ihnen zu helfen, ihren eigenen Weg zu finden. Realistische Einschätzungen, was geht oder welche Chancen man hat, erarbeite ich mit den Bewerbern im Gespräch. Dabei zeige ich Grenzen auf oder ermuntere die Personen, auch über neue Wege nachzudenken.

Gelegentlich kann ich auch interessante und passende Bewerber bei meinen Kunden vorstellen, das kam auch bereits vor.

Karriereberatung speziell für VDI-Mitglieder gibt es auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der Hannover Messe vom 24. bis 28. April auf dem [VDI-Stand](#). Wer noch [kein Mitglied ist](#), kann das [schnell und einfach](#) werden. [Diese Vorteile hat eine Mitgliedschaft](#) im größten Ingenieurverein Europas. Hier haben wir noch [10 Gründe für Euch, warum Ihr den VDI auf der Hannover Messe besuchen solltet](#). Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Das Interview führte: Jasmina Schmitz

Aufgabe beim VDI: Organisation [Hannover Messe](#), Mitarbeit www.vdi.de

Bild: privatBild: VDIBild: VDIBild: VDIBild: VDIBild: VDIBild: VDIBild: VDIBild:
VDIBild: VDIBild: VDIBild: VDI

